

Schnellsuche

- Über APA-OTS
- OTS verbreiten
- Kontakt
- Impressum

- Einsenden
- Profisuche
-

OTS Mailabo

email

Top-Themen

RSS APA-OTS

ALLE CHANNELS POLITIK WIRTSCHAFT MEDIEN PANORAMA TECHNOLOGIE PRODUKTE KULTUR KARRIERE

[Alle](#) [Images](#) [Audio](#) [WebTV](#) [PDF](#) [Termine](#)[Meistgelesene](#)

weitere Portale

SPÖ Wien Rathausklub / 08.07.2009 / 10:35 / OTS0074 5 II 0309 DS10001

Augartenspitz - SP-Kubik: "Vorgangsweise des Bundes ist bedenklich!" =

Wien (SPW-K) - "Die jüngsten Ereignisse in Sachen Augartenspitz sind äußerst bedauerlich", sagt Gerhard Kubik, Bezirksvorsteher der Leopoldstadt. Hätte sich der Bund, Eigentümer des Areals, auf dem eine Konzerthalle für die Sängerknaben entstehen soll, an die vereinbarte Vorgangsweise gehalten, wäre es laut Kubik nicht so weit gekommen.

Geplant war ursprünglich, einen Leitbildprozess durchzuführen und erst danach zu entscheiden, was im Augarten passieren soll. "Dieser Plan ist im Jahr 2007 leider vom damaligen Wirtschaftsministerium torpediert worden", bedauert Kubik. Das Wirtschaftsministerium hat damals im Alleingang entschieden, dass der Sängerknaben-Konzertsaal gebaut werden soll. Es haben sich Protestgruppen gegen das Projekt formiert, die in der vergangenen Nacht sogar den Augartenspitz besetzt haben, um geplante Bohrarbeiten zu verhindern. Auf Verlangen der zuständigen Burghauptmannschaft hat die Polizei die Besetzer heute Früh vom Augartenspitz entfernt.

"Solche Vorgangswesen sind in Wien nicht üblich", sagt Kubik, "bei uns in der Stadt setzen wir auf Gespräche, wenn es ein Problem gibt und nicht auf den Konfrontationskurs, wie ihn der Bund und die Burghauptmannschaft als Vertreterin des Bundes hier fahren", stellt der Bezirksvorsteher klar.

"Dass es jetzt so weit gekommen ist, dass die Polizei am Augartenspitz eingegriffen hat, hat ganz klar der Bund zu verantworten. Der Bund hätte eben wie eigentlich ausgemacht war, das Mediationsverfahren abwarten sollen, anstatt auf Biegen und Brechen seine Pläne durchzusetzen", sagt Kubik. "Grundsätzlich sind natürlich auch Besetzungen öffentlichen Raums nicht zu begrüßen", stellt der Bezirksvorsteher klar. In Wien bemühe man sich aber stets um Konsenslösungen. Durch den Dialog mit allen Beteiligten komme es daher normalerweise gar nicht zu solchen Zwischenfällen. Es sei äußerst bedauerlich, wenn der Bund die gute Stimmung in der Stadt durch sein rücksichtsloses Vorgehen gefährde.

(Schluss)

Rückfragehinweis:

SPÖ-Klub Rathaus, Presse
Mag. (FH) Evelyn Bäck

Tel.: (01) 4000-81 922
Fax: (01) 533 47 27-8192
Mobil: 0676 8118 81 922
mailto:evelyn.baeck@spw.at
<http://www.rathausklub.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0074 2009-07-08/10:35

081035 Jul 09

Schnelleintrag für das OTS-Mailabo

Wenn Sie in Zukunft ähnliche Aussendungen direkt per E-Mail erhalten möchten, aktivieren oder aktualisieren Sie hier Ihr OTS-Mailabo.

1. Wählen Sie Ihre Themen(körbe)

- Kommunales** (Themenkorb)
- SPÖ

2. Ihr Mailabo ZugangE-Mail Passwort [Passwort vergessen?](#)[Noch nicht registriert?](#) OTS Newsletter

OK

Diese Meldung:

- drucken
- e-mailen
- als pdf
- beobachten

Digitale Pressemappe:
SPÖ Wien Rathausklub

Themenverwandtes:

[Augartenspitz / Kommunales / Kubik / Leopoldstadt / Politik / SPÖ / Wien-klub](#)

Vom Aussender

SP - Husty:
[Fingerspitzengefühl der Grünen \[...\]](#)

07.07.2009 10:03

SP - Schuster ad VP -
Ulm: Sprunghafter
Anstieg der Kriminalität
[nicht auf Sprayer, sonde \[...\]](#)

06.07.2009 12:39

SOS - Kinderdorf -
Tagesklinik - SP -
Wagner ad VP - Korosec:
[Keine parteipolitischen R \[...\]](#)

03.07.2009 12:28

 weitere